

Jahresbericht 2010 der EVP-Bäretswil

Von Gudrun Frosch, Co-Präsidentin

Erfreulich die gute Wahl von Gerhard Fischer zum Kantonsratspräsidenten und er hat sein Amt bisher sehr gut ausgeübt. Dieser Erfolg bringt dem Gewählten viel Arbeit, aber Würde gibt's nur mit Arbeit und davon profitiert auch die EVP. In vielen Auftritten repräsentiert Gerhard Fischer nun nicht nur den Kanton Zürich, sondern eben auch die EVP. Im Fenster zum Sonntag hat er dies auch für eine breite Öffentlichkeit bereits sehr gut getan und die Medien haben die Wahl und auch den anschliessenden Empfang in Bäretswil positiv aufgenommen. Zudem nutzte er sein Amt um für die EVP vermehrt in freikirchlichen Kreisen aufzutreten. An dieser Stelle möchte ich der ganzen Familie danken, dass sie Geri in diesem Wahljahr – welches im Mai 2011 zu Ende gehen wird - begleiten und ihm Kraft für ein gutes Gelingen geben.

Durch Gerhards Präsidium fand auch der Kantonsratsausflug in Bäretswil und Umgebung statt, mit anschliessendem interessantem Fest in unserer Mehrzweckhalle.

Die EVP-Bäretswil hat im Geschäftsjahr die Parolen zu zwei Gemeindeversammlungen beschlossen und bekannt gemacht, insgesamt hatten wir vier Vorstandssitzungen, zwei davon für die Behördenwahlen. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindebehörden wurden allesamt gewählt, was einen grossen Erfolg darstellt und nicht selbstverständlich ist, zumal auch die Stimmzahlen erfreulich hoch waren. Beat Binder erreichte in der RPK gar das beste Resultat aller Kandidierenden. Nach vielen Jahren hat die EVP nun auch wieder in der Gesundheitsbehörde Einsitz. Vertreten war die EVP auch an den PVK-Sitzungen unter Leitung der FDP.

Für die EVP seit 2010 in Gemeindebehörden tätig sind:

Elisabet Marzorati, Gemeinderätin (bisher)
Erika Bosshard, Gesundheitsbehörde (neu)
Urs Walder, Kirchenpflege (bisher)
Martin Casserini, Schulpflege (bisher)
Rita Schelldorfer, Schulpflege (bisher)
Roger Scherrer, Fürsorgebehörde (bisher)
Gudrun Frosch, Fürsorgebehörde (neu)
Beat Binder, RPK (neu)

Ende September hatten wir unseren ersten EVP-Behördenhöck, die ersten Erfahrungen wurden dabei ausgetauscht.

Im politischen Umfeld bläst der EVP ein harter Wind ins Gesicht. Die EDU kandidiert je länger je mehr flächendeckend und nimmt der EVP oft stimmen ab, ohne selber jedoch in allen Fällen selber Wahlerfolge haben zu können. Mit der glp ist eine Trendpartei im Aufwind, welche grossen aktuellen Zulauf hat und nicht zuletzt ist auch die BDP in einigen Regionen stark und nimmt nicht nur der SVP stimmen. So gesehen sind die kommenden Wahlen im Proporz für den Kantons- und Nationalrat für die EVP schwierig zu beurteilen. Sicher ist jedoch, dass wir mit Geri Fischer und Simon Weiss zwei gute Kandidaten für den Kantonsrat haben. Mehr über sie auf unserer Homepage.

Es muss deshalb unser Aufgabe sein, in allen Gemeinden des Bezirks für die EVP und ihn einzustehen, wenn wir die Wiederwahl sichern und für die EVP eine starke Fraktion anstreben wollen. Die neusten Prognosen im Tages-Anzeiger sagen der EVP einen Verlust von über 1 Prozent voraus, was einen Sitzverlust von 3 Mandaten bedeuten würde. Es ist wichtig, dass wir im Oberland hier Gegensteuer geben und uns engagiert für die Kantonsratswahlen (Liste 6), für die Regierungsratswahlen (Nationalrätin Maja Ingold) und dann auch für die Nationalratswahlen und ev. Ständeratswahlen einsetzen.

Im letzten Geschäftsjahr 2010 sind zwei Mitglieder ausgetreten (Bruna Cavallo und Peter Fischer) und zwei dazu gekommen (Erika Bosshard und Urs Fischer), insgesamt hat die EVP-Bäretswil 27 Mitglieder. Nachträglich unsere Gratulation den beiden neuvermählten EVP-Mitglieder Hanspeter und Ursula Kasper.

Dank gebührt zum Schluss allen Mitgliedern, Behördenmitgliedern und den Aktiven im Vorstand. Dank Ihnen allen konnte die EVP ein gutes Jahr erleben, was nicht selbstverständlich ist. Mein Hinweis aber, dass wir in Zukunft dafür sorgen müssen, dass unser Vorstand Blutauffrischung erhält!

Bäretswil, 27. Februar 2011/gf/ph